

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ludwigshafen a. Rh., am 20. Januar 1906.

P. P.

Mit Heutigem beehrt sich Unterzeichneter bekannt zu geben, dass er unterm 1. Januar l. J. die

### Fr. Baumgartner'sche

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung

Herrn Otto Ulmer dahier käuflich übertragen hat.

Die Abrechnung über Rechnung 1905 findet zur Ostermesse 1906 durch mich statt; bezüglich der Disponenden verweise ich auf untenstehende Mitteilung des Herrn Otto Ulmer.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich bestens und bitte, dasselbe auch auf meinen Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen, dessen persönliche Eigenschaften und finanziellen Verhältnisse einen geordneten Fortgang des Geschäftes auch für die Zukunft verbürgen.

Hochachtungsvoll

(gez.) Ernst Waldkirch.

P. P.

Laut obiger Anzeige meines Geschäftsvorgängers übernehme ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, die Disponenden der Ostermesse 1906, und sichere O.-M. 1907 pünktliche Bezahlung hierüber zu.

Meine Vertretung in Leipzig und Stuttgart bleibt in den bewährten Händen des Herrn Franz Wagner in Leipzig und der Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Mit der Bitte, der Firma das ihr bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin zu schenken, zeichne ich

hochachtungsvoll

Otto Ulmer.

Freiburg i. Br., den 2. Januar 1906.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage die

### Zöller'sche Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung (F. X. Bott)

in Tauberbischofsheim (Baden)

von Frau Witwe M. Bott mit Aktiven und Passiven käuflich erworben haben\*) und dieselbe unter der Firma

### F. X. Bott'sche Buchhandlung (Inh. Hermann Herder)

als Sortimentsgeschäft weiterführen werden. Für ordnungsmässige Regelung der bestehenden Verbindlichkeiten werden wir Sorge tragen.

Den bisherigen Kommissionären der Firma, den Herren L. Staackmann in Leipzig und Koch & Co. in Stuttgart sprechen wir im Namen unserer Vorgängerin auch an dieser Stelle den besten Dank aus. Die

\*) Wird bestätigt: Frau Wwe. M. Bott.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

langjährigen Verbindungen veranlassen uns aber, die Kommission den Herren F. Volckmar in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart, den Vertretern unseres Hauptgeschäftes und unserer Filialen, zu übertragen. Wir ersuchen, hiervon Vormerkung nehmen zu wollen.

Zur Leitung des Geschäftes haben wir unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Albert Görres bestellt.

Unverlangte Zusendung bitten wir zu unterlassen; der Bedarf wird sorgfältig gewählt werden.

Hochachtungsvoll

### Herdersche Verlagshandlung.

Unter Bezugnahme auf meine im B.-Bl. vom 5. Januar 1906 veröffentlichte Anzeige über den Verkauf meiner Firma Erwin Nägele, Verlagsbuchhandlung an Herrn Julius Klinkhardt in Leipzig teile ich hierdurch mit, dass ich am heutigen Tage aus dem genannten Verlage nachfolgende Artikel mit allen Rechten und Vorräten zurückerworben habe\*):

Archiv für Hydrobiologie.

Bibliotheca Botanica.

Bibliotheca Medica.

Forschungsberichte aus der Biologischen Station zu Ploen. Bd. V — XII. (Fortsetzung: Archiv f. Hydrobiologie.)

Ophthalmologische Klinik.

Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie. Zoologica.

Chun, Beziehungen zwischen arktischem u. antarktischen Plankton. (1897.)

Diese Artikel werde ich von nun an unter meiner Firma E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (E. Nägele), Stuttgart, ausliefern. Ich bitte, hiervon Vormerkung nehmen zu wollen, um unliebsame Verzögerungen in der Ausführung etwaiger Bestellungen zu vermeiden.

Stuttgart, den 17. Januar 1906.

E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhdlg. (E. Nägele).

\*) Wird bestätigt:

E. Nägele-Leipzig.

Hierdurch beehren wir uns zur Kenntnis zu bringen, daß wir unter der Firma „Verlagsanstalt Lipsia“ eine Verlagsbuchhandlung eröffnet und Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission sowie die Auslieferung des Verlages übertragen haben.

Deßsch, 21. Januar 1906.

Verlagsanstalt Lipsia.

### Verkaufsanträge.

Kleinere, gut eingerichtet. Buchdruckerei m. 2 Schnellpressen etc. u. reichem modernen Schriftenmaterial ist in Leipzig zu verkaufen. Grosse Aufträge liegen vor. Kaufpreis  $\text{M}$  28 000 bei  $\text{M}$  15 000 Anzahlung.

Leipzig, 101.

Adolf Jaeger.

### Sortiment in Thüringen

mit Nebenbranchen bald verkäuflich. Gut fundiertes Geschäft. Objekt 16 Mille. Angebote unter S. A. 95 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

73. Jahrgang.

Krankheitshalber ist in kleinerer Stadt Schlesiens eine über 50 Jahre alte, solide Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen mit steigendem Umsatz und über  $\text{M}$  3000 Reingewinn zu  $\text{M}$  14000 zu verkaufen. Ev. kann Grundstück mit übernommen werden. — Kostenlose Auskunft an ernstl. Reflektanten mit ausreichenden Mitteln.

Leipzig, 101.

Adolf Jaeger.

Altangesehene Sortimentsbuchhandlung in schöner Residenz- und Universitätsstadt Norddeutschlands, mit kleinem Verlag, ist krankheitshalber bald oder später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz circa 110000  $\text{M}$  mit bedeutendem Reingewinn. Auch für zwei strebame Buchhändler sehr geeignet.

Ernstste Reflektanten (Vermittler ausgeschlossen), die über circa 100000  $\text{M}$  verfügen, beliebigen Angebote unter F. K. 140 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Instruktives, modern ausgestattetes Werkchen über

Bank- und Börsenwesen

zu verkaufen. Angebote erbitte

Paul Quack, Berlin W. 30.

Für bayr., besonders Münchener Verlagsfirma geeignete sehr rentable Verlagsgruppe behördlicherseits geförderter Nachschlagebücher einer bestimmt. Industrie u. ein sehr gangbares populäres Werkchen sind zu verkaufen. — Objekt ca.  $\text{M}$  12 000. Leipzig, 101. Adolf Jaeger.

Alte angesehene Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung in schön gelegener Universitätsstadt Süddeutschlands, noch sehr erweiterungsfähig, ist für 23 000  $\text{M}$  zu verkaufen.

Das Antiquariat allein hat nach billig gestellten Katalogpreisen einen Wert von 36 500  $\text{M}$ . Nettowert des Sortiments zirka 18 000  $\text{M}$ .

Ernstliche zahlungsfähige Reflektanten erfahren Näheres unter S. E. durch Vermittelung von Franz Wagner in Leipzig.

Alte schlesische Buch- und Kunsthandlung etc. in größerer Garnisonstadt ist preiswert für ca. 20 000  $\text{M}$  verkäuflich! Angebote unt.  $\text{M}$  265 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In schön gelegener süddeutscher Universitätsstadt ist ein älteres, solides Sortiment m. modernem u. wissenschaftl. Antiquariat und einem Reingewinn im letzten Jahre von 3900  $\text{M}$  sofort zu verkaufen. Kaufpreis 23 000  $\text{M}$ . Nähere Details erhalten ernstl. Reflektanten kostenlos.

Leipzig, 101.

Adolf Jaeger.